

[Lokales](#)[Bad Freienwalde](#)[Landrat kämpft weiter um direkten Zug](#)

## Landrat kämpft weiter um direkten Zug

Landrat Gernot Schmidt (SPD) will trotz der Absage von Infrastrukturministerin Kathrin Schneider (SPD) weiter um eine direkte Bahnanbindung für Bad Freienwalde und die Region an Berlin kämpfen.

01. September 2017, 07:22 Uhr • Bad Freienwalde

Von **Steffen Göttmann**



© Foto: MOZ/Katrin Hartmann

"Der schienengebundene Personennahverkehr ist wichtig für unsere Region", sagte Schmidt und betonte, dass er der Ministerin nicht widersprechen wolle. Aus ihrer Sicht

seien die Ressourcen des Ministeriums begrenzt. Dennoch sei die Verbindung zu Berlin wichtig, um die Menschen in der Region zu halten oder Zuzüge zu fördern.

Kathrin Schneider hatte bei ihrem Besuch am Mittwoch in Bad Freienwalde auf Anfrage erklärt, dass es aus Sicht des Landes keine direkte Bahnverbindung mehr zwischen Bad Freienwalde und Berlin geben werde. Stattdessen solle der Umstieg zur Regionalbahn in Eberswalde und Frankfurt (Oder) verbessert werden. Die auf der Strecke der RB60 eingesetzten Züge seien zu klein, um das Fahrgastaufkommen ab Eberswalde in Richtung Berlin bewältigen zu können. Für größere Fahrzeuge seien aber die Fahrgastzahlen auf der Nebenstrecke zu klein. Ferner sei es schwierig, die Züge einzutakten. Vielmehr sei angedacht, die RB24 künftig nicht mehr nach Spremberg, sondern zum Flughafen BER fahren zu lassen. Der RE3 solle künftig im Halb-Stunden-Takt fahren.

"Die Zahl der Menschen, die pendeln wollen, steigt", sagte Landrat Gernot Schmidt und forderte: "Wir müssen ein kommunalpolitisches Signal setzen." Wenn man eine Strecke bewerbe, dann nehmen die Fahrgastzahlen zu. Letztlich entscheide nicht das Land über die Anbindungen. Städte und Gemeinden entlang der Bahnlinie müssten zusammen stehen und die direkte Anbindung einfordern. Jutta Lieske, SPD-Landtagsabgeordnete und Bewerberin um das Amt des Bürgermeisters in Bad Freienwalde, betonte, dass sich die Stadt Partner suchen müsse, um gemeinsam etwas zu erreichen.

## MOZ

NEURUPPIN

**Verkehr** Die weitere Planung für den Ausbau der Prignitz-Express-Strecke ist sicher

BAD SAAROW

**Mobilität** Kampf um Bahnverbindung von Fürstenwalde nach Beeskow

Als vor drei Jahren die Verbindung gekappt wurde, gab es eine Flut von Leserbriefen an die Bad Freienwalder Lokalredaktion. Durch die Bauarbeiten am Karower Kreuz kommt es beim RE3 immer wieder zu Zugausfällen. Fahrgäste nach Bad Freienwalde und Wriezen strandeten am Mittwochabend am Bahnhof Eberswalde, weil sie den Anschlusszug verpasst hatten.

